

## Weltweiter Umgang mit Covid-19-Pandemie ein Muster für die Zukunft?

Wie ist die internationale Staatengemeinschaft der Covid-19-Pandemie begegnet? Was bedeutet uns heute globale Solidarität? Wie kann eine Pandemie erfolgreich bekämpft werden, wenn wir in erster Linie an uns selbst denken? Seit der Forderung nach Patentfreigabe von immerhin über 100 Staaten bei der WTO sind inzwischen 15 Monate vergangen. Die insbesondere von der Bundesregierung abgelehnte Patentfreigabe und stattdessen favorisierte Initiative Covax ist bis heute leider nicht sehr erfolgreich. Staaten im Globalen Norden haben weit mehr Impfstoff gekauft, als sie selbst benötigen. Für die Staaten im Globalen Süden blieben „Impfstoff-Spenden“ (gelegentlich auch kurz vor Ende des Ablaufdatums) – oftmals solcher Impfstoffe, die im Globalen Norden wenig Begeisterung fanden. Die Staaten im Globalen Norden lassen sich diese nun als öffentliche Entwicklungshilfe anrechnen.

Wollen wir den Umgang mit der Covid-19-Pandemie ernsthaft als Modell für den Umgang mit künftigen Pandemien bezeichnen? Wenn nein, welche Schlussfolgerung ziehen wir daraus? Nehmen wir den Bankrott internationaler Solidarität schulterzuckend zur Kenntnis? Gibt es evtl. Parallelen zur fortschreitenden Klimakrise, deren Folgen die Staaten des Globalen Südens ungleich härter treffen?

Alexander Fonari

Weitere Infos zum Thema: siehe „Vermischtes“



**Dr. Bärbel Kofler** zu ihrem Amtsantritt als Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung:

„Armutsbekämpfung, Klimaschutz, menschenwürdige Arbeit weltweit – globale Zukunftsaufgaben können in der Einen Welt nur gemeinsam angegangen werden. Wir brauchen einen Neustart in der globalen Strukturpolitik.“

Der Koalitionsvertrag der neuen, sozialdemokratisch geführten Bundesregierung setzt wichtige Akzente für eine moderne Entwicklungszusammenarbeit.

Fortsetzung auf Seite 14 ->



Die Bayerische Staatskanzlei und das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. laden zu Bewerbungen um den „Bayerischen Eine Welt-Preis“ 2022 ein. Das bürgerschaftliche und kommunale Eine Welt-Engagement in Bayern zu stärken und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu tragen, ist Ziel des „Bayerischen Eine Welt-Preises“, der 2022 zum sechsten Mal von Staatsministerin Melanie Huml verliehen wird. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis 11. März 2022. Alle weiteren Infos: siehe nächste Seite.

Einladung zur

**Frühjahrstagung bayerischer Eine Welt-Gruppen**

inkl.

**Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.**

Samstag, 14.05.2022, 10.30 – 16.30, Nürnberg

u.a. mit Aufnahme neuer Mitglieder, Jahresbericht 2021, Eine Welt-Arbeit in Bayern, Infos aus den Eine Welt-Gruppen

**Es wird aus organisatorischen Gründen bis 11.05. um Anmeldung gebeten an: [info@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:info@eineweltnetzwerkbayern.de)**

# Bayerischer Eine Welt-Preis 2022



Bayerische Staatskanzlei



Überall in Bayern setzen sich Menschen auf vielfältige Weise für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und weltweite Bewahrung der Natur ein. Sie engagieren sich für Eine Welt: zum Beispiel im Rahmen partnerschaftlicher Zusammenarbeit (mit Schulen, Kirchengemeinden, Nichtregierungsorganisationen), bei der Förderung des Fairen Handels oder im Bereich entwicklungspolitischer Bildung / Globalen Lernens. Sie wollen Globalisierung gerechter gestalten und allen Menschen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen.

Dieses bürgerschaftliche Engagement zu stärken und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu tragen ist das Ziel des Bayerischen Eine Welt-Preises. Nach 2012, 2014, 2016, 2018 und 2020 wird er am 30.4.2022 zum sechsten Mal vom Freistaat Bayern, vertreten durch die Bayerische Staatskanzlei, gemeinsam mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. verliehen. Die Verleihung erfolgt durch die Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, Melanie Huml, zugleich zentrale Ansprechpartnerin der Bayerischen Staatsregierung für die Eine Welt-Gruppen in Bayern. Sie findet am 30. April 2022 in Bamberg im Rahmen eines bayernweiten Empfangs zur Würdigung des bürgerschaftlichen Eine Welt-Engagements statt, zu dem neben den Bewerberinnen und Bewerbern um den Bayerischen Eine Welt-Preis weitere Eine Welt- Akteure eingeladen werden.

Es können sich bis 11.03.2022 bewerben: Eine Welt-Initiativen, Nichtregierungsorganisationen, Bildungseinrichtungen (Kindergärten, Schulen, Hochschulen), Kirchengemeinden und Weltläden (jeweils mit Sitz in Bayern)

**1. Preis: 3 000 €**

**2. Preis: 2 000 €**

**3. Preis: 1 000 €**

Kriterien: ehrenamtliches Engagement • Kontinuität / Dauer des Engagements • Originalität • Vielfalt der Akteure und Aktionen • Partnerschaftliche Zusammenarbeit • die einzureichenden Bewerbungen beziehen sich auf den Zeitraum seit Sommer 2020

Im Bereich „Projektarbeit/Partnerschaftsarbeit“ geben die in der Grundsatzerklärung „Projekte - Entwicklung - Partnerschaft“ genannten Leitlinien den Bewertungsrahmen vor (siehe [www.eineweltnetzwerkbayern.de/partnerschaft/forum-pep.shtml](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/partnerschaft/forum-pep.shtml)). Im Bereich „Globalen Lernens“ gelten Kriterien gemäß der „Erklärung zum Globalen Lernen“ ([www.globaleslernen-bayern.de](http://www.globaleslernen-bayern.de)).

Zusätzlich gibt es einen **Sonderpreis für bayerische Kommunen**. Ausgezeichnet wird eine Kommune für vorbildliches kommunales Eine Welt-Engagement, z.B. in den Bereichen Stärkung des bürgerschaftlichen Eine Welt-Engagements, Förderung Globalen Lernens, Fairer Handel, nachhaltige Beschaffung, kommunale Partnerschaftsarbeit, Integration von Flüchtlingen etc. Der Sonderpreis für Kommunen ist mit 1 000 € dotiert.

Die Bewerbung ist bis Freitag, 11. März 2022 ausschließlich in elektronischer Form per vorgegebenem Formular unter [www.eineweltpreis.de](http://www.eineweltpreis.de) möglich.

Vorgaben für die Bewerbung: Der Bewerbungstext darf maximal 3.500 Zeichen inkl. Leerzeichen umfassen. Angehängt werden kann maximal eine DIN A 4-Seite (Dateigröße maximal 2 MB) mit ausschließlich Fotos. Pro Organisation kann nur eine Bewerbung abgegeben werden! Bei mehreren Bewerbungen für eine Organisation wird die zuerst eingegangene gewertet.

Rückfragen an das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., [info@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:info@eineweltnetzwerkbayern.de), Tel.: 089 / 350 40 796.

**[www.eineweltpreis.de](http://www.eineweltpreis.de)**

# GLOBALISIERUNG VON SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS

Im Vorfeld der Bayerischen Eine Welt-Tage:

## 17. "Runder Tisch Bayern: Kommunen und EineWelt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung": „Vernetzungstreffen Fairtrade-Towns in Bayern“

Freitag, 8. Juli 2022 2021, 10.30 - 13.00 Uhr in Augsburg

Besonders angesprochen mit der Veranstaltung sind kommunale MitarbeiterInnen, BürgermeisterInnen, Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen, Gemeinderäte / Stadträte sowie Interessierte. Gute Beispiele aus der Praxis werden weitergegeben.

Weitere Infos und Programm demnächst unter: [www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung/](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung/)



Aktualisiert:

## Kommunen und Eine Welt - Handreichung für kommunale Eine Welt-Arbeit in Bayern

5. Auflage, Dezember 2021

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. hat die Handreichung für kommunale Eine Welt-Arbeit in Bayern aktualisiert und in fünfter Auflage herausgegeben. Sie steht unter [www.kommunen-einewelt.de](http://www.kommunen-einewelt.de) kostenlos zum Download zur Verfügung. Die Handreichung (64 Seiten) mit einem Grußwort u.a. von Bayerns Eine Welt-Ministerin Melanie Huml benennt Handlungsfelder und gibt Hilfestellungen - und will vor allem Mut machen zu mehr kommunalem Eine Welt-Engagement. Sie speist sich aus zahlreichen guten Beispielen aus der Praxis vor Ort.



[www.kommunen-einewelt.de](http://www.kommunen-einewelt.de)

## 16. "Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen"

Coronabedingt fand der "Runde Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen" 2021 wieder als Online-Veranstaltung (Zoom) statt. Präsentiert wurden gute Beispiele aus der Praxis, daneben fand ein reger Dialog mit Vertreter:innen aus der Politik statt.

Weitere Infos zum 26.11.2021: [www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr)

Mit Präsentationen u.a. von Stefan Seidel, Head of Corporate Sustainability, PUMA SE; Dr. Jürgen Bergmann, "Fair Toys Organisation"; Ulrich Plein, Geschäftsstellenleiter "Grüner Knopf"; Dr. Henrike Purтик, IHK München und Oberbayern

Die "erweiterten Tagungsdokumentationen" zu den bisherigen Runden Tischen siehe: [www.eineweltnetzwerkbayern.de/publikationen.shtml](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/publikationen.shtml)

Impressionen / zusätzliche Informationen zu den bisherigen "Runden Tischen Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen" siehe:

[www.eineweltnetzwerkbayern.de/globalisierung-von-sozial-und-umweltstandards/sozial-und-umweltstandards-bei-unternehmen.shtml](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/globalisierung-von-sozial-und-umweltstandards/sozial-und-umweltstandards-bei-unternehmen.shtml)

Jetzt schon vormerken: **17. „Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“** am Freitag, 2.12.2022, in München. Weitere Infos demnächst unter [www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr)



Vorankündigung:

## 10. Fachkonferenz für sozial-verantwortliche IT-Beschaffung

Am 9. November 2022 in Nürnberg.

Weitere Infos demnächst unter: [it-konferenz.bayern](http://it-konferenz.bayern)





[www.einewelt.bayern](http://www.einewelt.bayern)

# Bayerische Eine Welt-Tage

mit Fair Handels Messe Bayern



**08. Juli 2022**

Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

**09. Juli 2022**

Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg



mit freundlicher Unterstützung durch:



Die Veranstaltung wird gefördert von der Bayerischen Staatskanzlei, von Mission EineWelt aus Mitteln der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und den bayerischen (Erz-)Diözesen.

Veranstalter: In Kooperation:

Die "Bayerischen Eine Welt-Tage" mit "Fair Handels Messe Bayern" sind der jährliche Treffpunkt der bayerischen Eine Welt-Akteure. Im "Kongress am Park" in Augsburg werden die neuesten Trends fair gehandelter Produkte präsentiert. Organisationen aus dem Eine Welt-Bereich informieren Sie im Bereich Bildung und Kampagnen. Nutzen Sie die Gelegenheit, in persönlichen Begegnungen und Gesprächen mehr zu den aktuellen Themen aus den Bereichen Fairer Handel, Globales Lernen, Eine Welt-Partnerschaft zu erfahren. Für bio-regional-faire Verpflegung wird gesorgt. Der Eintritt ist frei!

**Tipp:** Nutzen Sie die Bayerischen Eine Welt-Tage für einen (Betriebs-)Ausflug ins schöne Augsburg!

## Begegnungen mit Politiker:innen und Gästen aus der Einen Welt, u.a. mit

- **Melanie Huml MdL (CSU)**  
Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, bayerische "Eine Welt-Ministerin"
- **Dr. Bärbel Kofler MdB (SPD)**  
Parl. Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- **Hep Monatzeder MdL (Bündnis 90 / Die Grünen)**  
Entwicklungspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Bayerischen Landtag
- **Maria Noichl MdEP (SPD)**  
Mitglied des Europäischen Parlaments
- **Claudia Roth MdB (Bündnis 90 / Die Grünen)**  
Staatsministerin für Kultur und Medien
- **Gabi Schmidt MdL (Freie Wähler)**  
Entwicklungspolitische Sprecherin der Freie Wähler-Fraktion im Bayerischen Landtag
- **Dr. Wolfgang Stefinger MdB (CSU)**  
Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Deutschen Bundestages
- **Dr. Simone Strohmayr MdL (SPD)**  
Entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag
- **Carolina Trautner MdL (CSU)**  
Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales



## Ergebnisse des „Weltladen-Barometers 2021“

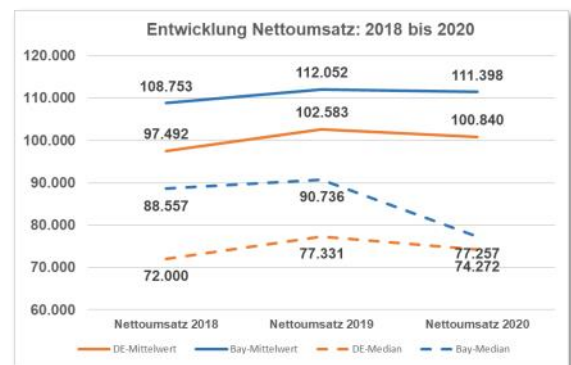
Alle bundesdeutschen Weltläden waren eingeladen, am „Weltladen-Barometer 2021“ teilzunehmen. Diese Abfrage von grundlegenden Informationen von Weltläden und Weltgruppen in Deutschland wurde in Kooperation zwischen dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und dem Weltladen-Dachverband e.V. durchgeführt.

Ziel der Befragung ist es

- Zahlen über die Gesamtsituation von Weltläden, die wirtschaftliche Lage und längerfristige Trends in den Weltläden zu erhalten
- Weltläden eine Vergleichsmöglichkeit zu anderen Weltläden zu bieten
- Anbietern von Weiterbildungen und Beratung zu ermöglichen, ihr Angebot stärker am tatsächlichen Bedarf der Weltläden zu orientieren
- Zahlenmaterial zu erhalten, das für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden kann

In 2021 haben sich bundesweit 202 Weltläden an der Umfrage beteiligt (davon 61 aus Bayern). Die teilnehmenden Weltläden erhalten eine individualisierte Rückmeldung.

Für alle teilnehmenden Weltläden entwickelten sich die Nettoumsätze im Mittel für die Jahre 2018 bis 2020 gleichbleibend bzw. im Coronajahr 2020 gab es einen Rückgang. Der Mittelwert „Median“ (50% liegen drüber, 50% liegen darunter) brach für Bayern deutlicher ein als im Bundesvergleich (Rückgang des Median in Bayern von 90.735 Euro in 2019 auf 77.257 Euro in 2020. Zum Vergleich: Median bundesweit 77.331 Euro in 2019 auf 74.272 Euro in 2020).



Die wichtigsten Kennzahlen im gewichteten Durchschnitt für Weltläden in Bayern sind:

- Anteil Non-Food am Jahresnettoumsatz ca. 41 % (bundesweit: 42 %)
- Verkaufsfläche: ca. 52 Quadratmeter
- Anteil der Mietkosten am Jahresumsatz: ca. 8 % (bundesweit ca. 9%)
- Anzahl an ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen pro Weltladen: 29 (bundesweit 24)
- Altersverteilung: unter 40 Jahre 5 %, zwischen 40 und 60 Jahre 25 %, über 60 Jahre 70 % (bundesweit: unter 40 Jahre: 7%, zwischen 40 und 60 Jahre: 24%, über 60 Jahre 69 %)

In den Jahren 2019 bis 2020 haben sich insgesamt 391 Weltläden bundesweit am Weltladen-Barometer beteiligt, ca. ein Drittel der Weltläden nehmen regelmäßig teil.

Annegret Lueg, Fair Handels-Beratung im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

## „Fairer Handel in Bayern“

Die Ausstellung zum Fairen Handel in Bayern mit insgesamt 8 Rollups zu den Themen „10 Grundprinzipien des Fairen Handels“, „Orangensaft“, „Siegel, Zeichen und Marken im Fairen Handel“, „Bayern spielt fair!“, „Weltläden in Bayern“, „Faire Städteschokoladen in Bayern“, „Faire Städtekaffees in Bayern“, „Faire Bälle in Bayern“ wurde Ende 2021 aktualisiert. Informationen und Verleihbedingungen: <https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/service/ausstellungen.shtml>





## EINE WELT-PROMOTOR:INNEN

### 29. Oktober 2021, Wolfratshausen: Weltladen-Treffen

Der Weltladen Wolfratshausen und die Eine Welt-Regionalpromotorin für "Oberbayern Süd" luden zum Herbsttreffen der Weltläden "Oberbayern-Süd" ein. Das Treffen wurde durch eine Vorstellung des neuen Honigsortiments der GEPA mit anschließender Verkostung durch Christine Weiner versüßt. Außerdem berichtete Silke Meusel von tip:tap e.V. wie sich Weltläden als "Refill-Station" auszeichnen lassen können.

Kontakt: Annika Waymann, ew-promotor\_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de



### 13. November 2021, Coburg: Fortbildung Globales Lernen

Am 13.11.2021 führten Eine Welt-Regionalpromotorin Kirstin Wolf und die Bildungsreferentin Sara Ogrissek eine Fortbildung zum Thema „Wir in der Einen Welt“ für ca. 30 Konfirmand:innen durch. Nach einer Einführung zu verschiedenen Themen im Kontext des Globalen Lernens waren alle eifrig u.a. beim Planspiel „World Trading Game“ dabei und diskutierten später in Gruppen rege zu verschiedenen Themen, wie z.B. über globale Gerechtigkeit.

Kontakt: Kirstin Wolf, wolf@eineweltnetzwerkbayern.de



### 15. November 2021, Traunstein: Fairtrade-School-Vernetzungstreffen

Am 15. November 2021 trafen sich Aktive der Fairtrade-Schools aus der Region Oberbayern-Süd-Ost und tauschten sich in Traunstein über ihre Aktions- und Projektideen sowie aktuelle Hürden aus. Ergänzt wurde dies durch die Vorstellung des Programms "Bildung trifft Entwicklung" sowie der Eine Welt-Station Prien mit ihren Angeboten, ausleihbaren Materialien und kostenfreien Workshops.

Die Eine Welt-Station im Weltladen Prien ist zuständig für die Region Oberbayern Süd-Ost. Sie ist eine der 27 Eine Welt-Stationen in Bayern - koordiniert und qualifiziert vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Kontakt: Sandra Mulzer, mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de



### 16. November 2021, online: Partnerschaftsgruppentreffen

Am 16.11.2021 luden Eine Welt-Regionalpromotorin Kirstin Wolf und Christoph von Seggern von Mission EineWelt (Region Nord) zum "Partnerschaftsgruppentreffen" für die Region "Oberfranken-West" ein. Das Treffen fand, COVID 19 bedingt, online statt. Ca. 20 Teilnehmende lauschten aufmerksam dem Bildungsreferenten Murat Akan zum Thema: „Partnerschaft auf Augenhöhe“. Kontakt: Kirstin Wolf, wolf@eineweltnetzwerkbayern.de

### 18. November 2021, Tutzing: Projekt- u. Partnerschaftsgruppentreffen

Am 18.11.2021 lud Eine Welt-Regionalpromotorin Annika Waymann in Kooperation mit Mission EineWelt (Regionalstelle für Südbayern), der Erzdiözese München und Freising (Abteilung Weltkirche) sowie dem Bistum Augsburg (Abteilung Weltkirche) zum Vernetzungstreffen der in der Region "Oberbayern-Süd" tätigen Projekt- und Partnerschaftsgruppen. Die TeilnehmerInnen tauschten sich in Kleingruppen über die weiterhin besorgniserregende Corona-Situation in den Projektländern aus. Passend dazu berichtete Frau Dr. Patrizia Wackers von der Abteilung Weltkirche der Erzdiözese München und Freising, wie Corona die Arbeit der Hilfswerke beeinflusst hat.

Kontakt: Annika Waymann, ew-promotor\_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de

### 24. November 2021, online: Partnerschaftsgruppentreffen Oberfranken-Ost

Am 24. November 2021 waren alle Partnerschaftsgruppen (und Interessierte) aus der Region Oberfranken-Ost zum Partnerschaftstreffen eingeladen. Eine Kooperation der Eine Welt-Regionalpromotorin / Solidarität in der Einen Welt e.V. mit Mission EineWelt, KEB Wunsiedel, Bistum Regensburg und Erzbistum Bamberg.

Kontakt: Paula Heusgen, paula.heusgen@sidew.de

### 30. November 2021, online: Vernetzungstreffen zu Globalem Lernen

Der tägliche Blick in die Zeitung zeigt, wie wichtig das Bewusstsein für globale Zusammenhänge und solidarisches Handeln ist. Globales Lernen ist daher ein wichtiger Bestandteil des bayerischen Lehrplans. Viele Akteure in Oberbayern Süd sind auf diesem Gebiet aktiv. Das erste digitale Vernetzungstreffen Globales Lernen in Oberbayern Süd bot ihnen die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen. Kontakt: Annika Waymann, ew-promotor\_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de



## 9. Dezember 2021, online: Fairtrade-Towns-Vernetzungstreffen

In Kooperation mit dem Fairtrade-Landkreis Bayreuth wurde am 9.12.2021 ein online-Vernetzungstreffen für Fairtrade-Towns aus Oberfranken-Ost durchgeführt. Bei dem Treffen wurde insbesondere das Thema ‚Region und Fairtrade – ein Widerspruch?‘ diskutiert. Durch den Input und anhand von guten Praxisbeispielen aus den Fairtrade-Towns, kam es zu einem regen Austausch unter den Teilnehmenden. Kontakt: Paula Heusgen, paula.heusgen@sidew.de

### DEMNÄCHST:

## 1./2. April 2022, Coburg: Öko-Faire Tour

Jeweils um 14 Uhr findet am 1./2. April eine Öko-Faire Tour durch Coburg mit Eine Welt-Bildungsreferentin Sara Ogrissek statt. Weitere Infos demnächst bei Kirstin Wolf, wolf@eineweltnetzwerkbayern.de

## 10. März 2022, online: (Schul-)Partnerschaften

Am 10.3.2022 lädt Eine Welt-Regionalpromotorin Kirstin Wolf zusammen mit Christoph von Seggern von Mission EineWelt (Region Nord) zum Austauschtreffen zu "(Schul-)Partnerschaften" für die Region "Oberfranken-West" ein. Weitere Infos demnächst bei Kirstin Wolf, wolf@eineweltnetzwerkbayern.de

## 29.4.2022, Wolfratshausen: Fairtrade-Town-Vernetzungstreffen

Am Freitag, 29. April 2022, 16.00 - 20.00 Uhr, lädt die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Wolfratshausen zusammen mit der Eine Welt-Regionalpromotorin zum diesjährigen Vernetzungstreffen der Fairtrade-Towns in "Oberbayern-Süd" ein. Carina Bischke, Referentin von TranFair e.V., wird einen Impuls zum Thema „Kooperationen zur Stärkung des Fairen Handels“ geben. Außerdem soll es einen Austausch in Kleingruppen zum Thema Kooperation geben, wobei natürlich auch Kooperationen der Fairtrade-Towns untereinander geplant werden können. Kontakt: Annika Waymann, ew-promotor\_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de



Weitere Informationen zum Promotor:innen-Programm in Bayern sowie zu den in den einzelnen Regionen jeweils aktuell geplanten Veranstaltungen unter [www.eine-welt-promotoren-bayern.de](http://www.eine-welt-promotoren-bayern.de)

## EINE WELT-KITA: FAIR UND GLOBAL



### Wechsel der Projektkoordination

Seit Januar 2022 hat das Projekt *Eine Welt-Kita: fair und global* eine neue Projektkoordination. Berit Schurse löst Heide Hoffmann ab, die Seit Mai 2021 diese Stelle inne hatte. Wir verabschieden Heide und bedanken uns ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit und die Impulse, die sie in den vergangenen 9 Monaten gesetzt hat!

**Berit Schurse:** Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen. Mein Name ist Berit Schurse, seit Januar diesen Jahres bin ich als Projektkoordinatorin für die Eine Welt-Kita: fair und global tätig. Zuvor war ich 10 Monate lang Eine Welt-Regionalpromotorin für Unterfranken, bevor diese Stelle wie geplant auslief. Meine „Wurzeln“ habe ich im Weltladen Aschaffenburg. Zudem bin ich seit vielen Jahren beim Eine Welt Netzwerk Bayern in verschiedenen Funktionen angestellt. Die *Eine Welt Kita: fair und global* ist mir also nicht ganz unbekannt und ich freue mich wirklich sehr, dieses wunderbare Projekt nun begleiten zu dürfen! Meine eigenen Kinder besuchten vor über 20 Jahren bereits einen Kindergarten, der heute vermutlich alle Kriterien einer Eine Welt-Kita erfüllen würde und ich weiß, wie prägend die Erfahrungen waren, die sie dort gemacht haben. Daher freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit vielen engagierten Menschen, die sich in Kindertageseinrichtungen gemeinsam im Team und mit den ihnen anvertrauten Kindern und deren Eltern für eine vielfältige, nachhaltige und gerechtere Zukunft in der Einen Welt einsetzen!

Sie erreichen mich per Mail unter [schurse@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:schurse@eineweltnetzwerkbayern.de)

**Heide Hoffmann:** Meine Zeit im Projekt Eine Welt-Kita: fair und global war leider sehr kurz. Intensiv war sie dennoch. Ich hatte viele und auch vielfältige Begegnungen, mit Vertreter:innen aus den (Eine Welt-)Kitas, von Fairtrade Town Steuergruppen, aus Weltläden, mit Kooperationspartner:innen, mit meinen direkten Kolleg:innen. Vielleicht ist es auch das, was mich rückblickend am meisten fasziniert und was ich mir für uns als Gesellschaft wünsche: Gemeinsam aus unterschiedlichen Blickwinkeln und Zusammenhängen heraus wirken und gestalten. Danke allen!

Mich zieht es nach Nordhessen, die Gegend, wo ich mich am meisten zuhause fühle. Zu finden bin ich demnächst zwischen Kassel und Göttingen im Tagungshaus Altes Forsthaus Germerode e.V. - durchaus zentral in Deutschland gelegen, wenn auch nur an einer Nebenstrecke der Bahn. Also, vielleicht auf ein Wiedersehen!

## Infos aus dem Projekt *Eine Welt Kita: fair und global*

Das Projekt *Eine Welt-Kita: fair und global* möchte pädagogische Fachkräfte darin unterstützen, Globales Lernen bzw. Eine Welt-Themen in ihren Kindertageseinrichtungen zu integrieren und im Alltag zu leben.

Dies bedeutet zum einen Bildungsarbeit, die die Kinder befähigen soll, sich offen und vorurteilsfrei als Teil der Weltgemeinschaft zu verorten, globale Zusammenhänge zu erkennen und ihre Möglichkeiten zu entdecken, als aktiver und handelnder Teil der *Einen Welt* die eigene Lebenswelt zu gestalten.

Was zunächst abstrakt klingt, wird im Alltag ganz konkret umgesetzt. Ein paar Beispiele: kultursensibles Spielzeug wie Puppen mit verschiedenen Hautfarben; Einbindung von unterschiedlicher kultureller Herkunft von Mitarbeitenden aber auch Eltern; Kennenlernen des Alltags wie Essen, Sprache, Spiele, Religion und Traditionen in anderen Ländern; Philosophieren zu Themen der *Einen Welt*; gesunde Ernährung bio, fair und regional; wertschätzender Umgang mit Ressourcen, z.B. durch Upcycling oder Reduktion von Plastik; Müllvermeidung und Müllentsorgung; Kennenlernen und Unterstützung des Fairen Handels; Einüben eines wertschätzenden und vorurteilsfreien Miteinanders;

Die Palette ist hier sehr vielfältig und jede Kita legt eigene Schwerpunkte. Wichtig ist dabei, dass die *Eine Welt-Kita* nicht als zusätzliches Projekt oder Aufgabe für das Kita-Team zu verstehen ist, sondern dabei helfen will, einen anderen Blick auf Zusammenhänge zu entwickeln und mit den Kindern gemeinsam Gegenwart und Zukunft zu gestalten.

Oftmals wirkt sich die Zertifizierung zur *Eine Welt-Kita* - bzw. bereits der Weg dorthin - aber nicht nur auf die Arbeit mit den Kindern, sondern auf die ganze Einrichtung aus. So stellen Kitas z.B. auf bio-regional-faire Verpflegung um, sparen Energie oder kaufen Büromaterialien, Putzmittel, etc. nach Kriterien der nachhaltigen Beschaffung ein. Dabei fungieren die Mitarbeiter:innen auch als Multiplikator:innen und tragen die Themen in die Elternhäuser und in die Öffentlichkeit.

Begleitet und unterstützt werden die Kitas durch Vernetzungs- und Austauschtreffen, Fortbildungsangebote und Materialempfehlungen.

Stand Januar 2022 sind 35 Kitas in Bayern als *Eine Welt-Kita: fair und global* zertifiziert. Allein 2021 kamen 15 neue Kitas hinzu. Beigetragen zur Verbreitung des Projektes der *Eine Welt-Kita* haben dabei oftmals auch Fairtrade-Steuerungsgruppen in Gemeinden und Landkreisen sowie die ortsansässigen Weltläden.



Das Projekt wird von einem Kooperationsbündnis begleitet. Hierzu gehören Trägerorganisationen von Kitas und Nichtregierungsorganisationen aus Bayern, die im Bereich Globales Lernen tätig sind.

Screenshot links: Mitglieder des Steuerungskreises trafen sich am 18. Januar online zu einem Austauschtreffen.





## BILDUNG TRIFFT ENTWICKLUNG



Das Programm „Bildung trifft Entwicklung“ in Bayern, kurz BtE, steht mit der Vermittlung eines kritischen Bewusstseins für globale Herausforderungen, Entwicklungsprozesse und Werte in Verbindung mit Kompetenzvermittlung für Globales Lernen als transformatives Lernen.

Bildungsveranstaltungen Globalen Lernens im Rahmen von BtE finden an Kitas, Schulen, Hochschulen, in Zusammenarbeit mit Vereinen und vielen anderen Einrichtungen außerschulischer Bildung statt. Um Globales Lernen stärker in Bayern zu fördern, kooperiert BtE Bayern mit Universitäten und anderen wichtigen Akteuren Globalen Lernens.

Die Corona Pandemie hat die Arbeit von BtE Bayern auch im Jahr 2021 wesentlich beeinflusst – Referent:innen setzten weiterhin stark auf online Veranstaltungsformate. BtE Bayern hat in 2021 insgesamt 310 Veranstaltungen begleitet, davon 191 online.

Die Umsetzung des BtE Programms in Bayern hat damit durch Qualifizierung und Vermittlung von Referent:innen für erfahrungsbasiertes und seit der Corona Pandemie auch vermehrt digitales Lernen einen wertvollen Beitrag zur Sensibilisierung von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Multiplikator:innen im schulischen und außerschulischen Bereich für globale Zusammenhänge und für die Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements für nachhaltige Entwicklung geleistet.

Die Erfahrungen der Bildungsreferent:innen Globalen Lernens machen das Alleinstellungsmerkmal der Bildungsarbeit bei BtE aus: alle Referent:innen haben mindestens ein Jahr als Freiwillige oder Fachkräfte in der sogenannten Entwicklungszusammenarbeit gearbeitet oder stammen selbst aus einem Land des Globalen Südens. Über ihre persönlichen Erfahrungen ermöglichen die Referent:innen Einblicke in Lebensrealitäten jenseits des Globalen Nordens und können somit globale Herausforderungen authentisch darstellen und vermitteln. Unter den im Moment 135 (Ende 2021) BtE Referent:innen sind 48 klassische Rückkehrende aus der sogenannten Entwicklungszusammenarbeit, 52 sind ehemalige Freiwillige und 35 Migrant:innen.

Durch die Zusammenarbeit mit Universitäten in Ländern des Globalen Südens (z.B. Universidade Santa Catharina in Brasilien) sowie mit Vereinen wie Global Match e.V. hat BtE Bayern zudem vermehrt versucht, Süd-Stimmen in Veranstaltungen Globalen Lernens mit einzubinden. Postkoloniale Themen können somit erfahrungsbasiert weitergegeben werden.

Lokal hat BtE Bayern die „Wochen gegen Rassismus“ in Augsburg mitinitiiert und somit einen schönen Beitrag für ein welt-offeneres Augsburg geleistet.

Im Rahmen der Qualifizierung fanden zahlreiche Veranstaltungen statt:

- Referent:innen Vernetzungstreffen: Davon eines mit Tahir Della von Glocal e.V./ISD (Initiative Schwarze Menschen in Deutschland) über antirassistische Bildungsarbeit
- Fortbildungen zu folgenden Schwerpunktthemen: Koloniale Kontinuitäten, Endlich Wachstum, Wildnispädagogik und Globales Lernen, Machtkritik sowie Rhetorik.

Auch das Junge Engagement war dieses Jahr sehr aktiv. 22 Anträge für entwicklungspolitische Aktionen wurden von ehemaligen Freiwilligen eingereicht. Zudem fanden verschiedene Workshops statt, darunter z.B. ein Argumentationstraining.

Im November gab es ein Highlight. Nachdem viele Anträge für Aktionen aus Klimacamps eingereicht wurden, wurden Aktivist:innen aus den bayrischen Klimacamps zu einer Vernetzung eingeladen. (Klimacamps setzen sich auf eine beeindruckende Art und Weise dafür ein, die Brisanz des Klimawandels Politiker:innen, sowie der Zivilgesellschaft vor Augen zu führen.) So konnten Aktive aus Augsburg, München, Passau, Würzburg, Regensburg und Nürnberg an einen Tisch gebracht werden. Diese Möglichkeit wurde genutzt um mit zwei BtE-Referent:innen aus Uganda über die Globale Klimagerechtigkeit zu diskutieren, wertvolle Tipps zur praktischen Umsetzung von Klimacamps auszutauschen und über die Arbeit und die Strukturen zu reflektieren. Dieses Treffen gab den Impuls, nun regelmäßig bayernweite Vernetzungstreffen unter den Klimacamps zu organisieren.

Bildung trifft Entwicklung ist ein bundesweites Programm, das von verschiedenen zivilgesellschaftlichen Organisationen getragen wird: dem Entwicklungspädagogischen Informationszentrum (EPIZ) Reutlingen, dem Eine Welt Netz NRW e.V., dem Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V. (EWNT), dem Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak) in Göttingen, dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und Engagement Global gGmbH.

Ansprechpartnerinnen für BtE-Bayern sind Jana Funk und Ines Kowalke

Kontakt: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. | Bildung trifft Entwicklung | Metzplatz 3 | 86150 Augsburg | [www.bte-bayern.de](http://www.bte-bayern.de)

Mailadressen:

[bte@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:bte@eineweltnetzwerkbayern.de)

Jana Funk (Projektleitung): [funk@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:funk@eineweltnetzwerkbayern.de)

Ines Kowalke (Projektreferentin) [kowalke@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:kowalke@eineweltnetzwerkbayern.de)

## FAIRE BÄLLE



**Das Interesse am Fußballquiz ließ auch im vierten Quartal nicht nach.  
Das Eine Welt Netzwerk Bayern gratuliert den erfolgreichen Gewinnern:**

### **TSV Otterfing/SV Arget:**

Auf Anregung des Eine Welt Vereins Holzkirchen-Otterfing beteiligten sich die A-Junioren des TSV Otterfing/SV Arget erfolgreich am Fairtrade-Fußballquiz des Eine Welt Netzwerks Bayern. Wie der Holzkirchner Ausgabe des Münchner Merkur (10.11.21), zu entnehmen ist, freuten sich die Trainer Rüdiger Mühlhausen und Andreas Schlosser über die neuen Bälle, die gleich von der Jugendmannschaft auf Herz und Nieren geprüft und bei der Kreisliga-Meisterschaft mit Erfolg eingesetzt wurden: die Mannschaften beider Vereine wurden Meister der A-Jugend-Kreisliga. Trainer Mühlhausen: „Wir können einen kleinen Beitrag leisten für mehr soziale Gerechtigkeit in der Welt. Das ist eine wirkliche Win-Win-Situation. Für eine Jugendmannschaft sollte es wichtig sein, mit Bällen zu spielen, die nicht von Kindern in Teilen der Welt hergestellt wurden. Von daher hoffe ich auf viele Nachahmer vor allem aus dem Jugendbereich.“



*Ballübergabe TSV Otterfing/Arget: v.re: Claudia Pfefferseder, daneben: Trainer Rüdiger Mühlhausen, links: Rudolf Hogger, Eine Welt Verein*

Unsere Mitgliedsgruppe **Weltladen Starnberg** setzt sich seit vielen Jahren für den Fairen Handel ein. Zur erfolgreichen Teilnahme am Fairtrade Fußballquiz konnten gleich 2 Fußballvereine gewonnen werden. Jeweils 2 Matchbälle wurden überreicht an:

### **SC Pöcking-Possenhofen (SCPP)**



### **MTV Berg e.V.**

Auf dem Foto sind von links nach rechts abgebildet: Gisela Rose (Weltladen Starnberg), Thomas Cosack (MTV Pressewart Fußball), Elke Link (MTV 2. Abteilungsleitung Fußball), Kai-Niclas Michels (Weltladen Starnberg).



Beide Vereine planen nach erfolgreicher Testung die Anschaffung weiterer Fair-Trade Bälle.

### **NEU: "Fairtrade Bälle-Quiz" für weiterführende Schulen in Bayern**

"Fairtrade Bälle-Quiz" - hiermit möchte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. weiterführende Schulen in Bayern zum Einsatz von fair gehandelten Bällen ermutigen. Schulen können damit einen Beitrag leisten zu fairer Entlohnung der ArbeiterInnen in den Herstellungsbetrieben, Einsatz gegen Kinderarbeit, gerechtere Handelsstrukturen bei Sportartikeln.

(Eine-)Weltläden und "Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen" in Bayern sind gebeten, auf weiterführende Schulen zuzugehen und für eine Teilnahme am Quiz zu werben. Die ersten 200 Schulen (aus Bayern), die alle Quizfragen richtig beantworten, erhalten je drei fair gehandelte Bälle (1 Fußball, 1 Handball, 1 Volleyball).

Pro Schule ist nur eine Teilnahme und ein Antwortversuch möglich. Tipp: vor der Beantwortung die Fragen anschauen und den Fragebogen downloaden. Schulen können aber nur teilnehmen, wenn sie mit einem (Eine-)Weltladen oder einer "Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe" zusammenarbeiten. Beantwortet die Schule alle Fragen richtig, dann erfolgt der Versand der Bälle an den Weltladen / die Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe. Der Weltladen / die "Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe" übergibt die drei fairen Bälle dann an die Schule.

Infos zum „Fairtrade Fußball-Quiz Bayern“ bzw.  
„Fairtrade Bälle-Quiz für weiterführende Schulen“:  
<https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/faire-baelle>

## BAYERNWEITE HANDY-AKTION



### Save the date: Handys – raus aus der Schublade!

#### Bayern wiegt den Bischof auf!

Sammel-Challenge der HandyAktion Bayern zum bayerischen Kirchentag am Hesselberg am Pfingstmontag, 06.06.22

Die HandyAktion Bayern ruft alle Kirchengemeinden, Einrichtungen, Weltläden, Gruppen, Vereine, Schulen etc., bisherige Sammelstellen und solche, die es werden wollen, dazu auf, den evangelischen Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm mit alten, kaputten oder ungenutzten Handys aufzuwiegen. Dazu sollen in ganz Bayern ab Februar diese Handys raus aus den Schubladen und rein in die Sammelboxen der HandyAktion Bayern kommen. Die Sammelstellen können die gefüllten Sammelboxen dann entweder zum Kirchentag am Hesselberg selbst mitbringen oder im Vorfeld an die HandyAktion Bayern senden. Ob Bayern es schafft, den Landesbischof vielleicht auch mehrfach aufzuwiegen? Um das Gewicht des Bischofs deutlich zu übertreffen, werden mind. 1.000 kaputte oder ungenutzte Handys benötigt. Die Handys werden dann in Kooperation mit der Telekom fachgerecht recycelt oder dem 2nd-hand-Markt zugeführt. Ziel der HandyAktion Bayern ist es, für einen nachhaltigeren und bewussteren Umgang zu sensibilisieren, denn jedes Handy ist eine kleine Schatzkiste mit wertvollen Metallen, die häufig im Globalen Süden unter ausbeuterischen und umweltzerstörenden Bedingungen abgebaut und produziert werden. Weitere Infos unter [www.handyaktion-bayern.de](http://www.handyaktion-bayern.de)

Auch dieses Jahr werden wieder Online-Informationsveranstaltungen angeboten:

15. Februar, 10.00 - 11.30 Uhr; 16. Februar, 19.00 - 20.30 Uhr; 22. März, 10.00 - 11.30 Uhr; 23. März, 19.00 - 20.30 Uhr  
26. April, 19.00 - 20.30 Uhr; 27. April, 10.00 - 11.30 Uhr

Weitere Infos unter: [www.handyaktion-bayern.de](http://www.handyaktion-bayern.de)

Flyer: <https://mission-einewelt.de/wp-content/uploads/2021/12/Informationsveranstaltung-HandyAktion-Jan-Maer-2022.pdf>

[www.handyaktion-bayern.de](http://www.handyaktion-bayern.de)

## BERICHTE AUS DEN MITGLIEDSGRUPPEN

### Nager-IT – Die faire Computermouse - Erklärvideo

Nager-IT will nicht nur faire Mäuse machen, sondern v.a. auch Bewusstsein schaffen und möglichst viele Menschen dazu anregen, selbst aktiv zu werden. Deshalb sind wir in den boomenden Bereich des Streamings eingestiegen: Viele Monate haben wir daran gearbeitet, in 3 Minuten unterhaltsam zu erklären, inwiefern IT Produktion in der Regel unfair ist, dass das ja alles nicht so sein muss und v.a. dass wir alle viel viel mehr sind als wehrlose Konsumenten.

Das Erklärvideo ist fertig und wartet auf großartige Einsätze, damit bald eine ganze Produktpalette an Fairen IT Geräten von diversen Start-Ups auf dem Markt zu finden ist.:

Erklärvideo: <https://www.youtube.com/watch?v=eRr3gSwELz8>

Quelle: ([nager-it.de](http://nager-it.de)) / Lieferkette | Nager IT ([nager-it.de](http://nager-it.de))



### Weltladen Ainring/Mitterfelden „fair miteinander“ e.V.:

Der Weltladen Mitterfelden kann in diesem Jahr sein 35jähriges Jubiläum feiern. Von einer „Erfolgsgeschichte, die ihresgleichen sucht“ wird im Rückblick auf die vergangenen 35 Jahre in Fair-Trade Kreisen gesprochen. So Rosi Pscheidl in einem Artikel im Freilassinger Anzeiger vom 6.1.22. Der Weltladen unterstützt in vielen Ländern inzwischen 18 Projekte (14 davon seit vielen Jahren). Dazu gehören z.B. Projekte in Afrika (Kongo/Mombasa/Burundi), Südamerika (Peru/Chile/Ecuador), Indien, auf den Philippinen, aber auch Projekte im regionalen Umfeld.

Durch Benefizaktionen, Vorträge, Rosenaktion, Fastenaktion und viele weitere Aktionen, z.B. die Beteiligung an der Handy-Aktion Bayern, konnten viele Spender gewonnen werden, um den Erfolg der Projektarbeit langfristig zu sichern und auszubauen.

Wie bereits mehrfach im Rundbrief berichtet, blieb – dank kreativer Aktionen - das Engagement des Vereins auch in den derzeit schwierigen Zeiten nahezu ungebrochen.

Kontakt: [weltladen-mitterfelden.de](http://weltladen-mitterfelden.de)



## Mission EineWelt informiert:



### 17 Wochen/17 Ziele – Online-Aktion zu den SDGs

Mit der Aktion 17 Wochen/17 Ziele startet Mission EineWelt eine Online-Aktion, die sich vom 17. Januar bis zum 17. Mai 2022 jede Woche einem anderen nachhaltigen Entwicklungsziel widmet mit Politiker:innen-interviews, best practice-Beispielen u.v.m. Teilen Sie gerne Ihre Gedanken, Ihr Handeln und Ihre Aktionen zu den SDGs und erforschen Sie mit uns, wie sich diese umsetzen lassen.

Machen Sie mit, informieren Sie sich und posten Ihre Beiträge zu den Nachhaltigkeitszielen auf: <https://mission-einewelt.de/17wochen-17ziele>

### Eine Woche ohne Plastik - Mitmachaktion und Bildungsmaterialien

Vom 13. bis 19. März 2022 lädt Mission EineWelt in der Fastenzeit dazu ein, im Selbstversuch eine Woche lang den Verbrauch von Plastik so weit wie möglich zu reduzieren. Plastikmüll überschwemmt förmlich die Erde. Das bedroht die Lebenswelt von Tieren und Pflanzen und letztendlich auch uns Menschen massiv. Die Aktion richtet sich an Einzelpersonen, Familien, Unternehmen, Institutionen, Vereine, Schulen, Kindertagesstätten und Kirchengemeinden. Mit dem OhnePlastik-Tagebuch, Plakaten, der Bildungskiste OhnePlastik!, einem Online-kalender mit wertvollen Tipps zum Plastiksparen, einem Fotowettbewerb, Veranstaltungen und vielem mehr unterstützt Mission EineWelt Sie mit zahlreichen Materialien für Ihre eigene Plastikspar-Aktion. Eröffnet wird die Woche mit einem Gottesdienst am Sonntag, 13.3.22 um 18 Uhr in der Jugendkirche Lux in Nürnberg. Weitere Infos und Materialien für die Aktion: <http://www.keine-ware.de/eine-woche-ohne-plastik>

### Praktikum ab März'22 im Referat Entwicklung und Politik

Die Praktikumsstelle im Referat Entwicklung und Politik (EP) ist ab März 2022 wieder frei für tatkräftige und aufgeschlossene Interessierte, die in die entwicklungspolitische Bildungs- und Kampagnenarbeit hineinschnuppern wollen.

Weitere Informationen auf der Homepage:

<https://mission-einewelt.de/mitarbeit/inland/praktikum-im-referat-entwicklung-und-politik/>

Bewerbungen bitte bis 4.2.22 an [gisela.voltz@mission-einewelt.de](mailto:gisela.voltz@mission-einewelt.de) schicken.

### Gemeinde: Fair und nachhaltig

Im Oktober gestartet und im entsprechenden Rundbrief beworben, ist es inzwischen Zeit für ein erstes Update von „Gemeinde: Fair und nachhaltig“. Mit dem nebenstehenden neuen Logo können sich ab sofort bayerische, evangelische Kirchengemeinden schmücken, die sich im fairen Handel, weltweiter Partnerschaft und Um- bzw. Mitweltverantwortung engagieren. Mit einem Kriterienkatalog, der von Mission EineWelt, Brot für die Welt und dem Beauftragten für Umwelt- und Klimaarbeit der ELKB erarbeitet wurde, schätzen Kirchengemeinden ihr Engagement anhand von 38 Kriterien selbst ein. So wird entdeckt, was schon alles für eine faire und nachhaltige Welt passiert und wo es noch Nachholbedarf gibt. Ein selbstgewähltes Projekt motiviert, sich in die Themenfelder konkret zu vertiefen, die bisher noch zu kurz kommen. Dabei kann es um Heizsysteme, nachhaltige Beschaffung und die Gestaltung eines Partnerschaftssonntags gehen, aber auch um die strukturelle Verankerung relevanter Themen in das Gemeindeleben oder konkrete Vernetzung mit anderen aktiven Initiativen in der Region. Die Projektkoordination unterstützt dabei gerne die Kirchengemeinden mit ihren individuellen Gegebenheiten, Möglichkeiten und Herausforderungen.

Erste Kirchengemeinden haben sich schon auf den Weg gemacht, „Gemeinde: Fair und nachhaltig“ zu werden – ein weiterer, wichtiger Baustein auf einem Weg zu einer fairen und nachhaltigen Welt!

[www.gemeinde-fair-nachhaltig.de](http://www.gemeinde-fair-nachhaltig.de)



Marie-Luise Großmann

### Oikocredit Förderkreis Bayern e.V. wird 40 Jahre

Am 06. März 1982 wurde unser Förderkreis in Nürnberg gegründet. Das 40-Jährige wollen wir mit verschiedenen Aktionen feiern - über das ganze Jahr 2022 hinweg und an vielen Orten in Bayern. Genannt sei hier nur unsere Mitgliederversammlung am 02. Juli in München, bei der Katharina Schulze, Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen unsere Festrednerin sein wird.

Seit der Gründung ist es Oikocredit Bayern gelungen, viele Menschen und Organisationen zu überzeugen, mit ihren Rücklagen in Menschen im globalen Süden zu investieren. Am 31. Dezember 2021 hatten wir 4.335 Mitglieder, die rund 90 Mio. Euro für wirtschaftlich benachteiligte Menschen angelegt hatten. Diesen Erfolg verdanken wir vor allem dem großartigen Engagement und der Begeisterung von vielen Ehrenamtlichen. Sie haben die Idee von Oikocredit in Bayern weitergetragen und viele motiviert, sich mit Geld, Finanzwirtschaft und globalen Themen zu beschäftigen.

Kontakt: Karin Günther, [kguenther@oikocredit.de](mailto:kguenther@oikocredit.de) | [www.bayern.oikocredit.de](http://www.bayern.oikocredit.de)



## Weltladen Füssen feiert 25-jähriges Jubiläum

Wie der Weltladen Füssen anlässlich einer Festschrift zum 25-jährigen Bestehen berichtet, ist es am 25. Januar genau 25 Jahre her, dass der „Eine-Welt-Laden“ in Füssen seine Türen öffnete. Damals hatte der Laden noch „schnuckelige 30 qm“. Nach Umzug an den heutigen Standort am Brotmarkt mit zunächst 70qm konnte durch einen kleinen Umbau weiterer Platz hinzu gewonnen werden, so dass mittlerweile 80 qm u.a. für den Verkauf von „Drogen“ zur Verfügung stehen. Zumindest behauptet dies die Aufschrift am



historischem Kottermaier-Haus, in dem der Weltladen sein Domizil hat. Und ein gewisses

Suchtpotenzial ist Schokolade, Kaffee und Tee ja auch nicht abzusprechen. Daneben umfasst das Sortiment alles, was der Faire Handel zu bieten hat, sorgfältig ausgesucht und immer wieder neu.

Mittlerweile fünf Jahre ist es her, dass der Bereich „Mode“ aus den Räumen des Weltladens umzog in ein eigenes Ladenlokal gleich nebenan.

Und so hat sich der Weltladen Füssen aus den kleinen Anfängen zu einem der umsatzstärksten Weltläden in Bayern und ganz Deutschland entwickelt.

Herzlichen Glückwunsch!

Infos: [www.weltladen-fuessen.de](http://www.weltladen-fuessen.de)



## Nord Süd Forum Fürstfeldbruck: 30. Puchheimer Schweigekreis für Menschenrechte

Seit 1992 rufen der Brasilienverein Campo Limpo und die Ortsgruppe von Amnesty International stets am 10.12., dem Internationalen Tag der Menschenrechte, zu einem Schweigekreis um das Mahnmal Nord-Süd-Durchblick am S-Bahnhof. Diesmal konnte die Veranstaltung nur unter strengen Pandemie-Vorschriften des Ordnungsamtes durchgeführt werden. Zur Einstimmung wurden aktuell brennende Konflikte bedacht, wo Menschenrechte zutiefst verletzt und missachtet werden aktuell im Mittelmeer, in Afghanistan, an der Grenze von Belarus und Polen. Um die Freilassung von drei jungen Menschen in Eritrea, Belarus und dem Westjordanland zu erreichen, gingen von ai Briefe an die Verantwortlichen.



Protestiert wurde insbesondere gegen zunehmenden Landkauf durch deutsche Pensionskassen oder mit Förderung des Entwicklungshilfeministeriums. Land ist Leben. Es bildet eine wichtige Grundlage, nicht nur für das Recht auf Nahrung, sondern auch für das Recht auf Wohnen, auf Wasser und auf ein Leben in Würde. Die Landkonzentration hat in den letzten Jahren wieder rasant zugenommen und Land ist extrem ungleich verteilt. Kleinbauern werden von ihrem Land oder von Gemeinschaftsweiden vertrieben, wenn ihr angestammtes Recht noch nicht notariell verbrieft ist.

Zwei unter [www.fian.de](http://www.fian.de) dokumentierte Fälle wurden aufgegriffen. Einem Luxemburger Fond gehört mit Beteiligung der DEG - einer Tochter der Staatsbank KfW - inzwischen die Hälfte des Landes von Paraguay. Die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe in Münster beteiligte sich an einem Fond, der in Nord-Ost-Brasilien illegal Land erworben hat, um dort großflächig Gen-Soja für den Export anzubauen. Der von der Versammlung nach Münster per Postkarten übermittelte Appell zeigt bereits Wirkung. Der zuständige Verwaltungsausschuss wird die Investition unter ethischen Gesichtspunkten neu bewerten.

Auch die Süddeutsche Zeitung berichtete in ihrer Regionalausgabe: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/fuerstfeldbruck/puchheim-mahner-der-menschenrechte-1.5485884>

Walter Ulbrich

## Solux Solarmodule – Restbestände zu vergeben!

Der größte Teil der aus dem aufgelösten gemeinnützigen Verein bzw. Unternehmen Solux verbliebenen Bestände von Solarmodulen wurde vergangenes Jahr an Projekte in Liberia und Malawi geliefert.

Es gibt jedoch nach wie vor Module mit 2,5 und 5 W Leistung sowie Akkupacks Ni-MH, 3x Mignon (AA) 3,6V, 1300 mAh z.B. für die Solux LED-50 Solarlampe.

Bei Interesse bitte bei [Franz-Kies@posteo.de](mailto:Franz-Kies@posteo.de) melden.

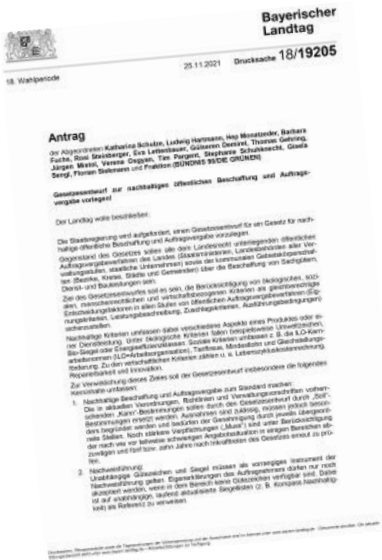


# FÖRDERMITGLIEDER DES EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

Fortsetzung von Seite 1 / Dr. Bärbel Kofler MdB:

Mehr Fortschritt wagen in der Entwicklungspolitik heißt: Sozial-ökologische Transformation gestalten. Richtschnur dabei sind die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Die Herausforderungen einer globalisierten Welt verlangen gemeinsame Anstrengungen und Antworten. Das gilt für die Bekämpfung des Klimawandels, für die Einhaltung der Menschenrechte entlang der Lieferketten, genauso wie für die Pandemie- und Armutsbekämpfung.

Im Bereich der Handelspolitik müssen wir uns für soziale, menschenrechtliche und ökologische Standards einsetzen und nach der erfolgreichen Verabschiedung des Lieferkettengesetzes nun europäisch voranschreiten. Der nächste Schritt muss sein, eine Richtlinie zu diesem Thema auch auf EU-Ebene zu verabschieden. Wir tragen mit unserem Handeln Verantwortung in unserem Land, in Europa und weltweit. Unser Blick muss immer über den eigenen Tellerrand hinausgehen. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe als Parlamentarische Staatssekretärin im BMZ und auf die Zusammenarbeit mit der SPD-Arbeitsgruppe und dem Ausschuss für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Mit Svenja Schulze als Ministerin, Niels Annen und Jochen Flasbarth sind wir ein starkes Team, das gemeinsam viel bewegen wird. Auf geht's mit Elan und Herzblut!"



## Hep Monatzeder, entwicklungspolitischer Sprecher der GRÜNEN im Landtag fordern Gesetz: Öffentliche Beschaffung muss endlich nachhaltig sein!

Nachhaltige Entwicklung ist eine globale Aufgabe. Dieser einfache Gedanke bildet die Grundlage der Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen. Wir müssen unser eigenes Handeln neu an den Prinzipien von ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit ausrichten. Dies gilt insbesondere auch für das Gemeinwesen. Die öffentliche Hand hat durch ihre Einkaufs- und Vergabepaxis großen Einfluss auf den Markt und die angebotenen Produkte. Andere Bundesländer wie Baden-Württemberg und Berlin sind hier bereits bedeutend weiter als Bayern und haben entsprechende gesetzliche Regelungen geschaffen. Die Staatsregierung muss nachziehen und handeln! In meinem Antrag vom November 2021 fordere ich die CSU/FW-Regierung auf, endlich einen gesetzlichen Rahmen mit verbindlichen



Vorgaben und ein umfassendes Beratungsangebot zu schaffen. Bisher gibt es von Seiten der CSU lediglich Lippenbekenntnisse und Empfehlungen. Nachhaltigkeitskriterien werden in der öffentlichen Beschaffung also oft nur einzelfallbezogen berücksichtigt und hängen vom persönlichen Engagement der Mitarbeiter:innen in den Vergabestellen, einzelnen Gemeinden und innovativen Unternehmer:innen ab. Dabei gibt es gerade auf kommunaler Ebene viel Interesse und Engagement. Da ginge so viel mehr ... Der Antrag wird voraussichtlich Ende Januar im Bayerischen Landtag behandelt. Es bleibt spannend: Welchen Stellenwert hat nachhaltige Entwicklung bei den Neujahrsvorsätzen der Staatsregierung wohl inne?

## Dr. Wolfgang Stefinger zum Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Entwicklungsausschuss gewählt

Dr. Wolfgang Stefinger MdB wurde Mitte Januar 2022 zum Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Bundestagsausschuss für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit gewählt. In dieser Funktion wird er für CDU und CSU die Initiativen der Fraktion koordinieren und Ansprechpartner der Union sein. Seit 2013 ist er direktgewählter Bundestagsabgeordneter für den Bundeswahlkreis München-Ost. Seit 2017 ist er Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Deutschen Bundestages.





## AUS DEM BAYERISCHEN LANDTAG UND EUROPÄISCHEN PARLAMENT

### Landtags-SPD will Sklaverei bekämpfen Rinderspacher: „Europäisches Lieferkettengesetz jetzt!“

Die SPD hat im Bayerischen Landtag einen Antrag zur Bekämpfung der weltweiten Sklaverei eingebracht, der am 1. Februar im Europaausschuss behandelt wird (Drucksache 18/19299). „Knapp 72 Jahre nach dem Beschluss der Europäischen Menschenrechtskonvention sind Sklaverei und Zwangsarbeit zwar verboten, finden aber leider jeden Tag noch statt“, stellt SPD-Europasprecher Markus Rinderspacher fest. Der Landtagsvizepräsident zitiert die Internationale Arbeitsorganisation ILO, wonach heute noch weltweit über 40 Mio. Menschen in Sklaverei festgehalten werden. „71 Prozent von ihnen sind Frauen und Mädchen“, so Rinderspacher, „Zwangsarbeit, Zwangsheirat, Menschenhandel und nötigende Ausbeutungssituationen sind Realität im 21. Jahrhundert.“ Auch ausbeuterische Kinderarbeit sei noch immer Bestandteil zahlreicher globaler Lieferketten in Bergbau-, Textil-, Auto- und Elektronikindustrie oder in der Landwirtschaft. Besonders betroffen sind nach dem Global Slavery Index Menschen in Indien, China, Pakistan, Bangladesch und Usbekistan.



Die SPD betont die Notwendigkeit eines europäischen Lieferkettengesetzes zur unternehmerischen Rechenschafts- und Sorgfaltspflicht, wie er letztes Jahr auch von den Abgeordneten des Europäischen Parlaments mit großer Mehrheit gefordert wurde. Außerdem seien in einer gemeinsamen europäischen Entwicklungspolitik spezifische Sanktionsmechanismen gegenüber Staaten festzulegen, die Sklaverei, Zwangsarbeit und Menschenhandel fördern oder ignorieren, so Rinderspacher. Ein entsprechender SPD-Antrag für ein europäisches Lieferkettengesetz war vom Bayerischen Landtag bereits im Juni 2021 mit der Mehrheit von CSU, FW, FDP und AfD bei Zustimmung von SPD und Grünen abgelehnt worden (Drucksache (18/14900).

*Maria Noichl MdEP (SPD), Mitglied im Agrarausschuss sowie stellv. Mitglied im Entwicklungsausschuss, Mitglied in der Afrika Karibik-Pazifik-Delegation*

### Fair Friday statt Black Friday

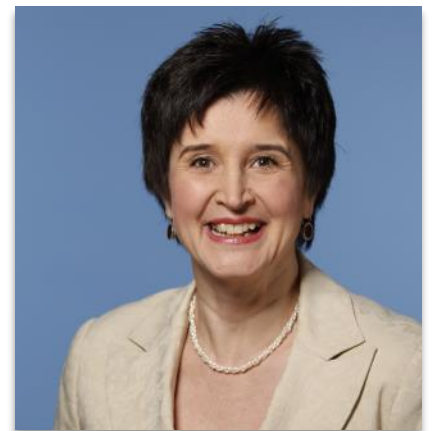
Und da war sie wieder – die Geiz-ist-geil-Mentalität: Hier die Jeans zum halben Preis, dort der Fernseher mit 40 Prozent Rabatt. Die Angebote schreien einem schon Tage vor dem Black Friday online und aus den Schaufenstern förmlich ins Gesicht: „Kauf mich, ich bin billig!“

Der Black Friday ist traditionell in den USA und inzwischen auch in Europa der Startschuss ins Weihnachtsgeschäft, ein Startschuss in einen bewusst angeheizten Konsumrausch ohne Verantwortung. Denn viel zu oft geschieht die Produktion unserer Einkäufe unter ökologisch und sozial nicht hinnehmbaren Bedingungen. Als Europa-SPD machen wir ein gutes, nichtzusagen, ein faires Angebot: Ein EU-Gesetz für faire Lieferketten. Damit man sich darauf verlassen kann, dass weder Klima, Wasser, Natur noch andere Menschen für den Rabatt am #blackfriday teuer bezahlen müssen

Die meisten Angebote, die am Black Friday die Massen in die Läden locken sollen, sind das Ergebnis globaler Dumpingproduktions- und Lieferketten. Wir halten dagegen: Ein EU-Lieferkettengesetz verpflichtet Unternehmen dazu, in diesem Prozess dieselben sozialen und ökologischen Standards sicherzustellen, die auch in der EU verbindlich geregelt sind. Das wäre nur fair, oder?

Zum Black Fairday 2021 haben wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten unser eigenes Fashion-Shooting gemacht. Mit dem Statement fordern wir gemeinsam: Es braucht den lange erwarteten Vorschlag der EU-Kommission für ein europäisches Lieferkettengesetz, damit wir Ausbeutung von Mensch und Natur stoppen - der Koalitionsvertrag der künftigen Ampel-Regierung unterstützt das übrigens auch. Sobald der Vorschlag da ist, werden wir uns in den Verhandlungen für einen breiten Geltungsbereich eines solchen Gesetzes einsetzen, damit Sorgfalt entlang der gesamten Lieferkette gilt und Verantwortung nicht am Werkstor endet. Wir in Europa können beeinflussen, ob Kinderarbeit hingenommen oder bei Chemikalien-Entsorgung in Flüssen weggeschaut wird. Zusammen können wir mehr Fairness, Solidarität und Nachhaltigkeit erreichen.

Im Europäischen Parlament haben wir bereits Vorarbeit geleistet und über die Forderungen zum EU-Lieferkettengesetz am 09. März 2021 abgestimmt (Berichterstatterin Lara Wolters, MdEP) – mit 504 Ja-Stimmen zu 79-Nein Stimmen und 112 Enthaltungen: Ein klares Signal – damit der Black Friday zum Fair Friday wird!



# VERMISCHTES

BUKO Pharma-Kampagne:

## Pharma-Brief 10/2021: Warum werden Profite statt Menschen geschützt?

Der neue Pharma-Briefe der BUKO Pharma-Kampagne widmet sich u.a. der Covid-19-Pandemie: „Globales Versagen—Warum werden Profite statt Menschen geschützt?“ Vor zwei Jahren wurde Covid-19 entdeckt, seit einem Jahr gibt es Impfstoffe. Doch große Teile der Weltbevölkerung sind vom Zugang ausgeschlossen. Konstruktive Vorschläge, die Produktion zügig auszuweiten, werden von wenigen Industrieländern blockiert, Deutschland gehört dazu. Jetzt rächt sich die global geringe Impfquote. Immer neue Virusvarianten machen auch vor reichen Ländern nicht halt.

Download: <https://bukopharma.de/de/pharma-brief-archiv/8-aktuelles/594-pharma-brief-10-2021>



Video:

## Covid 19: Europas gebrochene Versprechen

Zu Beginn der Pandemie versprachen viele führende Politiker der Welt und insbesondere EU-Führer einen gleichberechtigten Zugang zu Impfstoffen und Behandlungsmöglichkeiten gegen Covid-19. Diese Versprechen bleiben bislang jedoch unerfüllt. Stattdessen ist die Ungleichheit beim Zugang zu Impfstoffen, Therapeutika, Diagnostika und anderen medizinischen Hilfsmitteln zwischen Ländern mit hohem Einkommen und dem Rest der Welt erschütternd. Die Mehrheit der WTO-Mitglieder fordert daher einen sog. „TRIPS waiver“, einen Verzicht auf bestimmte Verpflichtungen, die im Übereinkommen der Welthandelsorganisation über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums enthalten sind (TRIPS).

Youtube-Link: <https://www.youtube.com/watch?v=dD8McADeWvs>



## Aktuell: OXFAM-Bericht „Gewaltige Ungleichheit“

Anlässlich der virtuellen „Davos Agenda“ des Weltwirtschaftsforums veröffentlicht Oxfam den Bericht „Gewaltige Ungleichheit“. Der Bericht zeigt, wie die Corona-Pandemie soziale Ungleichheit das zweite Jahr in Folge dramatisch verschärft, warum die Lösung in einem gerechteren Wirtschaftssystem liegt und was die Politik konkret tun sollte.

Während der Pandemie konnten die zehn reichsten Milliardäre ihr Vermögen auf insgesamt 1,5 Billionen Dollar verdoppeln.

Gleichzeitig leben 163 Millionen Menschen wegen der Pandemie in Armut. Diese Ungleichheit tötet jedes Jahr Millionen Menschen, etwa weil sie keine adäquate medizinische Versorgung bekommen.

Quelle: Oxfam Ungleichheits-Bericht: Gewaltige Ungleichheit – der Fehler liegt im System

Download Bericht (deutsche Zusammenfassung):

[https://www.oxfam.de/system/files/documents/oxfam\\_factsheet\\_gewaltige\\_ungleichheit.pdf](https://www.oxfam.de/system/files/documents/oxfam_factsheet_gewaltige_ungleichheit.pdf)



## OXFAM - Neue Studie: Gewinne statt Klimaschutz

DAX-Konzerne schütten immer mehr Gewinne aus – Investitionen in nachhaltigere Geschäftsmodelle bleiben auf der Strecke. Eine fatale Entwicklung, wie der Bericht aufdeckt.

DAX-Konzerne bedienen Aktionärsinteressen, statt Klima und Menschenrechte zu schützen. Der OXFAM-Bericht zeigt: Wenige profitieren, die Allgemeinheit trägt die Kosten.

Quelle: Oxfam Deutschland | Für eine gerechte Welt. Ohne Armut.

Download Studie: <https://www.oxfam.de/ueber-uns/publikationen/gewinne-kosten-allgemeinheit>



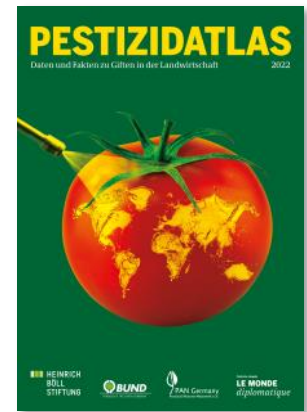
## Pestizidatlas 2022:

### Daten und Fakten zu Giften in der Landwirtschaft zeigt: Neue Bundesregierung muss Pestizidwende einleiten

Die Heinrich-Böll-Stiftung, der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und das Pestizid Aktions-Netzwerk (PAN Germany) fordern von der Bundesregierung, den Einsatz von Pestiziden konsequent zu reduzieren. Vor allem besonders toxische Pestizide müssen verboten werden und bereits in der EU verbotene Pestizide dürfen nicht länger exportiert werden, wie die Organisationen bei der heutigen Vorstellung des „Pestizidatlas 2022“ betonten.

Der Pestizidatlas 2022 beschreibt die vielfältigen Gefahren des Pestizideinsatzes für Mensch und Umwelt, analysiert die profitablen und unlauteren Geschäfte der Agrarchemiekonzerne und nennt Alternativen zur Pestizidnutzung.

Quellen/Download: [www.boell.de/pestizidatlas](http://www.boell.de/pestizidatlas) bzw. [www.bund.net/pestizidatlas](http://www.bund.net/pestizidatlas) und [www.pan-germany.org/pestizidatlas](http://www.pan-germany.org/pestizidatlas)



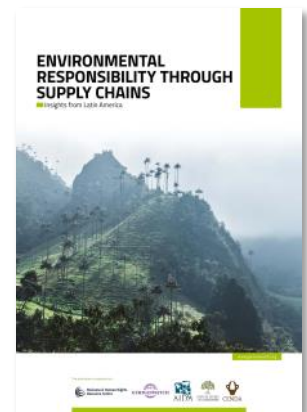
## Neue Studie

### Umweltverantwortung entlang der Lieferkette – Perspektiven aus Lateinamerika

Vor dem Hintergrund mehrerer europäischer Gesetzgebungsverfahren zur umweltbezogenen Sorgfaltspflicht betont diese Studie die Bedeutung verbindlicher Rechtsvorschriften für Unternehmen. Diese sollten neben Menschenrechten auch Umweltstandards entlang ihrer Lieferketten einhalten.

Somit kann dieses Dokument als wertvolle Referenz für politische Entscheidungsträger:innen, Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen dienen, die in diesem Bereich arbeiten (u.a. für die anstehende EU-Gesetzgebung zu Lieferkette (Sustainable Corporate Governance Initiative), der EU-Batterienverordnung, die Vorschriften für verantwortungsvolle Lieferketten und die OECD-Leitlinien (OECD Practical Tool on Environmental Due Diligence in Minerals Supply Chains).

Download Studie (engl.) [https://germanwatch.org/sites/default/files/environmental\\_responsibility\\_through\\_supply\\_chains.pdf](https://germanwatch.org/sites/default/files/environmental_responsibility_through_supply_chains.pdf)



Bundeszentrale für politische Bildung – Aus Politik und Zeitgeschichte

### Green New Deals

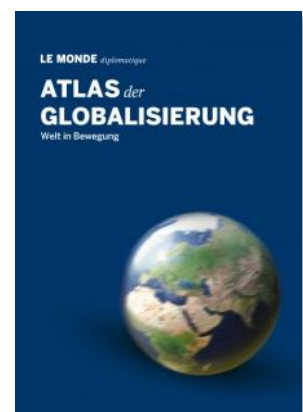
Dass die Menschheit ihre natürlichen Lebensgrundlagen zerstört, liegt in einer Wirtschaftsweise begründet, die auf stetem Wachstum auf Grundlage der Verbrennung fossiler Rohstoffe fußt. Darauf wies schon 1972 der Bericht zu den "Grenzen des Wachstums" hin. Weltweit haben sich heute Regierungen das aktivistische Konzept des "Green New Deal" auf die Fahnen geschrieben.



Mehr/Download: <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/345744/green-new-deals>

### Atlas der Globalisierung: Welt in Bewegung

Wird der globale Kapitalismus demnächst aus Peking gesteuert? Wo wachsen die meisten Tomaten? Steht Rotterdam in 70 Jahren unter Wasser? Und was hat Rheinmetall eigentlich in Südafrika verloren? Diesen und vielen anderen Fragen geht der neue Atlas der Globalisierung „Welt in Bewegung“ von Le Monde diplomatique nach. Er spürt den globalen Umbrüchen und Beschleunigungen nach und versucht, sie in ihrer Dynamik zu verstehen.



Vorschau: [https://monde-diplomatique.de/product\\_info.php?products\\_id=244682](https://monde-diplomatique.de/product_info.php?products_id=244682)

Diesen Rundbrief bitte gerne weitergeben!

Für eine Aufnahme in den Verteiler mail an: [info@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:info@eineweltnetzwerkbayern.de)



## Buchtipp: „Blut und Schokolade“

Altersempfehlung: ab 14 Jahren

ISBN: 978-3-7513-0023-0

Jugendbuch des Monats Dezember 2021 der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur.

In seinem Roman schildert der studierte Sozialpädagoge Peer Martin die Geschichte der 18-jährigen Manal, die sich auf der Suche nach ihren Wurzeln an die Elfenbeinküste begibt. Ein Buch über Kinderarbeit, Sklaverei, Verschleppung von Menschen aus der Côte d'Ivoire - und natürlich über Schokolade und die damit verbundene Industrie.

Leseprobe und Tipps zur Vertiefung der Lektüre im Schulunterricht auf der Seite des Autors: <https://www.unter-schwarzen-fluegeln.com/buecher/blut-und-schokolade/>



## TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

11.03.2022		<b>Bewerbungsschluss Bayerischer Eine Welt-Preis</b>
30.04.2022		<b>Verleihung Bayerischer Eine Welt-Preis</b> in Bamberg
14.05.2022		<b>Frühjahrstagung bayerischer Eine Welt-Gruppen</b> in Nürnberg
08.07.2022/ 09.09.2022	13.30 - 19.00 Uhr 10.00 - 17.00 Uhr	<b>Bayerische Eine Welt-Tage</b> mit Fair Handels Messe Bayern in Augsburg
08.07.2022	11.00 - 13.30 Uhr	Im Vorfeld der Bayerischen Eine Welt-Tage: <b>bayernweites "Fairtrade-School-Treffen"</b> in Augsburg
08.07.2022	10.30 - 13.00 Uhr	Im Vorfeld der Bayerischen Eine Welt-Tage: <b>17. Runder Tisch Bayern: Kommunen und EineWelt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung</b> in Augsburg
22.10.2022		<b>Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen</b> in München
09.11.2022		<b>bundesweite Konferenz zur sozial-verantwortlichen Beschaffung von IT-Hardware</b> in Nürnberg
02.12.2022		<b>17. „Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“</b> in München

### Der nächste Rundbrief des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. erscheint im April 2022.

Die Redaktion freut sich hierfür über Ihre Beiträge, die Sie bitte bis 10. April einreichen an:

[redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de)

Umfang: etwa 1/2 Seite (ca. 2.000 - 2.400 Zeichen). Gerne mit Foto und / oder Logo.

### IMPRESSUM:

#### HERAUSGEBER:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

#### REDAKTION:

DR. ALEXANDER FONARI, GISELA SCHRÖDER-HAPP, BERIT SCHURSE;  
[redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de)

#### REDAKTIONSANSCHRIFT:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.  
METZGPLATZ 3, 86150 AUGSBURG,  
TEL. 089 / 35040796

[www.eineweltnetzwerkbayern.de](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de)

#### KONTO:

LIGABANK AUGSBURG IBAN DE49 7509 0300 0000 1947 94 BIC GENODEF1M05